

[s.n.]

Autor(en): **Stieger, Heinz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Notizen

von Peter Maiwald

Wer nicht denkt, passt seinen Kopf seinem Kopf an.



Der Friedensschluss: Jetzt machen wir mal mit dem Frieden Schluss. Das wird den Krieg ärgern, denn ohne unseren Frieden kann er ja nicht sein.



Ich wünsche mir, dass Augen auf die Schuppen fallen.



Drei Phrasen umstellten einen Menschen und erschlugen ihn.



Besseres als Menschen ist nicht zu machen, es sei denn bessere.

Was wollt ihr denn, verteidigt sich der Plagiator: ich teile meinen Wortmantel mal mit diesem, mal mit jenem. Und ich bin der Bedürftige.



Die geistig umnachtet sind, sind die, die das Licht des Tages nicht gescheut haben.



Rücksichtnehmer: Manche sind eher nur vorsichtig denn nachsichtig.



Wunschland: Kein Kopf soll sich vor Köpfen beugen, kein Knie vor andern Knien, kein Herz vor andern angstvoll schlagen.

Wie oft doch Blindheit Liebe macht!



Tränen haben oft den Nachteil, dass sie keine Steine sind, um den Anlass zu treffen.



Meine Begeisterung für die leicht Entflammbaren hat abgenommen, seit ich die Brandwunden ihrer Opfer sah.



Kummer des Lügners: dass man nur von A bis Z lügen kann.



Der Zug der Zeit: Wenige, die in ihm sitzen, viele, die ihn verpassen, und noch mehr, die er überrollt.